

Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät – Büro für Internationale Programme



Erasmus



Univerza v Ljubljani – Ein Überblick

Inhalt

I. Bildergalerie

II. Erfahrungsberichte

1. Sommersemester 2023

I. Bildergalerie



Universitätsgebäude



Mensa



Bibliothek

II. Erfahrungsberichte

1. Sommersemester 2023

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Der Auslandsaufenthalt wurde vorab gut vorbereitet. Da gleichzeitig mit zwei Universitäten kommuniziert werden muss und diese unterschiedliche Anforderungen haben, kann es kompliziert werden. Jedoch hat die HU alle meine Fragen sehr schnell beantwortet und die Universität Ljubljana war auch zu jeder Zeit sehr hilfreich. Ich habe mehrere ausführliche E-Mails erhalten, in denen die Schritte simpel erklärt wurden. Vor allem Lea Kremič, die sich um die Erasmus Studierenden an der Juristischen Fakultät in Ljubljana kümmert, war immer mit Informationen und Hilfe zur Stelle.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Ich habe Ljubljana von Berlin aus gut mit dem Bus in 14 Stunden erreicht.

Vorstellung der Gastuniversität

Die Universität Ljubljana ist die größte Universität Sloweniens. Da aber Slowenien nur zwei Millionen Einwohner:innen hat, ist die Uni trotzdem relativ klein und es wird sich gut um die Studierenden gekümmert.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Die Lehrveranstaltungen haben alle in der Juristischen Fakultät mitten in der Stadt stattgefunden. Die Räumlichkeiten und die Bibliothek haben gute Voraussetzungen geboten. Die Veranstaltungen sind interessant und die Professor:innen zum größten Teil freundlich und kompetent. Die Kurse sind nur für Erasmus Studierende konzipiert, da sie auf Englisch sind, daher hatten wir wenig Kontakt mit slowenischen Studierenden und das erwartete Leistungsniveau war nicht besonders hoch. Außerdem haben die Veranstaltungen teilweise schon im Mai geendet, es waren also nur wenige Wochen. Dafür waren die Kurse oft sehr lang, bis zu 3,5h.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Es wird vorausgesetzt, dass die Studierenden gut Englisch sprechen können. Es wurde aber von manchen Dozierenden auch Rücksicht darauf genommen, dass es verschiedene Sprachkenntnisse gab. Grundsätzlich galt aber: je besser die Sprachkenntnisse, desto leichter fallen die Klausuren und die mündliche Beteiligung.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Es ist schwierig, eine Wohnung in Ljubljana zu finden. Am besten geht das durch die Facebook Gruppen für Erasmus Studierende. Jedoch verlangen viele Vermieter:innen hohe Preise, da es für die meisten nicht die Alternative gibt, in slowenischen Portalen zu suchen. Die slowenischen ESN Mitarbeitenden sind jedoch sehr hilfreich, empfehlen bestimmte Vermieter und warnen vor Scams. In meiner Erfahrung sind 400-500 Euro ein realistischer Preis für ein Zimmer, obwohl Slowenen wohl nur etwa die Hälfte davon zahlen. In den Wohnheimen kostet ein Zimmer nur so 200 Euro, aber um eins zu bekommen muss man sich früh kümmern.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Slowenien ist etwa gleich teuer wie Deutschland. Was zu beachten ist, ist, dass es keine Mensa gibt, sondern stattdessen das „Boni“ System, bei dem man für einen reduzierten Preis (0-5€) in Cafés und Restaurants essen kann.

Freizeitaktivitäten

Ljubljana ist eine super Stadt, um viele Unternehmungen zu machen. Die Stadt liegt mitten in Slowenien, was ein sehr kleines Land ist. Mit dem Auto, dem Bus oder der Bahn sind das Meer, die Berge, pittoreske Wasserfälle, Seen und Schluchten in weniger als zwei Stunden zu erreichen. Slowenien liegt zwischen Italien und Kroatien, wo auch viel unternommen werden kann. Ausflüge nach Bosnien und Herzegowina und Serbien sind auch entspannt machbar.

Die Stadt selbst gibt auch viel her. Die Museen sind zwar nicht besonders zu empfehlen, dafür aber die andauernden Musik-, Tanz-, Kunst-, Wissens- und Kulturveranstaltungen, die im Zentrum stattfinden. Bei gutem Wetter findet wöchentlich ein Essensmarkt statt, an dem Restaurants ihre Gerichte verkaufen. Auf der Burg gibt es regelmäßige Jazzkonzerte, die Slowenen feiern Karneval, Pride, Sportveranstaltungen... es finden einfach sehr oft

Events statt. Im Sommersemester ist wegen der vielen Möglichkeiten an Outdoor-Aktivitäten teilzunehmen nicht mehr besonders viel los in den (wenigen) Klubs, das Leben findet eher auf den Straßen und in den Bars am Fluss statt. Das soll im Wintersemester anders sein.

Allgemeines Fazit

Ich kann ein Erasmus Semester in Ljubljana nur empfehlen. Für mich war es ein Semester mit reduziertem Leistungsdruck in einer wunderschönen Stadt mit vielen Reisemöglichkeiten. Die Leute sind sehr nett und aufgeschlossen und ich habe mich sehr wohlfühlt.